2/3_2024

einBLICK

Katholische Kirche in Backnang

Auferstehungsmosaik im Mausoleum Ravenna

Inhalt

Gottesdienst	3
Kinder/Jugend/Familie	10
Senioren	13
Kirchenmusik	14
Gemeinde	15
Bildung	17
Allgemein	18
Ökumene	21
Spenden	22
Leben	23
Gottesdienstzeiten	24
Termine	28
Impressum/Infos	30
AusBLICK	32

Kurzwahl

Pfarrbüro St. Johannes
07191-68652

Pfarrbüro Christkönig
07191-69106

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68552

Diakon Carsten Wriedt
07191-953777
0173-4373341

Jugendreferentin
Stefanie Breithaupt
01573-4482112

Kirchenmusiker Reiner Schulte
07191-732604

Editorial

Mit der Osterbotschaft tut sich ein Prediger normalerweise schwer. Auferstehung ist eben nicht klar. Auch im Alten Testament kommt das nicht vor, höchstens als Entrückung im himmlischen Wagen, bei Elija, oder im Wissen der Weisheitsliteratur: die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand, oder im „Trotzdem"-Glauben des leidenden Ijob oder in den Liedern des Hoheliedes, wo die Sängerin überzeugt davon ist: Stark wie der Tod ist die Liebe.
Für die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren die Erfahrungen nach der Grablegung Jesu eine Herausforderung, so dass Markus in der ersten Fassung sein Evangelium zuerst noch mit dem Schrecken des Todes Jesu enden lässt, und die andern Evangelien den Psalm 22 brauchen, um die Qualen und den plötzlichen Umschwung zu deuten, oder auch die Gottesknechtslieder des Jesaja. Denn die Erfahrungen auf dem Weg nach Emmaus, oder beim Fischfang am See, sind ja auch nicht ohne eine biblische Verifikation für die Menschen damals zu deuten. Erst mit Pfingsten setzt sich der Glaube an die Auferweckung - denn Gott handelt da, nicht Jesus, wie die ältere Formulierung folglich heißt, allmählich durch.
Klar, sagen wir heute, wir ahnen doch, dass die Liebe im Tod nicht endet und wir können mit einem Gott nicht leben der Unschuldigen Unrecht zumutet, aber erst recht nicht mit einem Gott der das so stehen lässt. Und anfanghaft finden wir immer wieder Spuren des Lebens, durch Zufälligkeiten, so erlebe ich es, etwa in Daten die zusammenpassen oder in einer Bejahung des Lebens, wo man es gar nicht erwartet, auch angesichts von Leid und Tod.

Die Fasten- oder Passionszeit bringt uns zuerst aber einmal nahe, dass Leiden manchmal nötig oder zumindest unumgehbar sind und dass Lassen nicht nur Niederlage ist, dass Verzicht, Eingeständnis und Bejahung Wege zum befreiten Leben sind. Ich bewundere da etwa Frauen im Iran, oder die Menschenrechtler in Russland, die für Recht und ihre Freiheit so aufbegehren können, dass sie sogar Leiden hinnehmen.

Wolfgang Beck

Marienstatue St. Johannes

Das Fest mit drei Namen

Ein Fest am 40. Tag nach Christi Geburt gibt es in Jerusalem schon seit mindestens Anfang des 5. Jhd. Die Pilgerin Egeria schreibt, es sei „mit gleicher Freude wie Ostern" begangen worden. Eine Lichterprozession gehörte zu dem Fest. Ab ca. 650 hat dieser Feiertag seinen Weg nach Rom gefunden. Im Lukasevangelium (2,22-40) wird berichtet, wie Maria und Josef mit Jesus in den Tempel gehen. Maria begegnet Simeon und Hanna. Dabei wird die Mutter gesegnet, empfängt aber auch die Verheißung „Deine Seele wird ein Schwert durchdringen". Heute steht der Tag als Christusfest „Darstellung des Herrn" im liturgischen Kalender, mit Bezug auf Levitikus 12 richtete der frühere Name „Reinigung Mariens" den Blick auf den jüdischen Ritus für Frauen nach der Entbindung. Im Namen „Mariä Lichtmess" wird die Beziehung zum Licht, verbunden mit der Kerzenweihe, deutlich: Das Licht Christi leuchtet uns in Freude und Leid, seiner Nähe dürfen die Gläubigen in allen Lebenslagen gewiss sein.

Wir feiern die Eucharistie am Freitag, den 2.2.2024, um 19.00 Uhr in der Christkönigkirche. Sie dürfen alle Kerzen, die Ihnen daheim zur Andacht leuchten sollen, für die Segnung mitbringen.

Carsten Wriedt

Monatliches Friedensgebet

Herzliche Einladung zum Friedensgebet am Mittwoch, den 7. Februar und am 6. März 2024, um

18.00 Uhr in der Johanneskirche.

Ohnmächtig machen uns die weltweiten Kriege und das Leiden so vieler Menschen. Durch Gebete, symbolisches Handeln und Lieder tragen wir unsere Ohnmacht vor Gott und bestärken in uns die Hoffnung auf Frieden. Papst Franziskus wies in seiner Neujahrsansprache auf die Kraft und Bedeutung von Friedensgebeten hin.

Das Foto entstand bei unserem Friedensgebet.

Claudia Ax, Monika Batzenschlager, Michael Jungerth und Monika Schwartz

Fastenzeit

Die vorösterliche Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch (in den Gottesdiensten wird das Aschenkreuz aufgelegt) und dauert bis Ostern. Ausgenommen von den Fastengeboten sind die Sonntage und die Hochfeste (dieses Jahr ist es das Gedenken an den Heiligen Josef am 19.3.). Das Hochfest "Verkündigung des Herrn" (25.3.) fällt dieses Jahr in die Karwoche und wird darum erst am 8.4. gefeiert. Aber was bedeutet Fastengebot? Lange Zeit wurde der Begriff des Verzichtens nahezu ausschließlich auf Speisen und Getränke bezogen. Probleme bzw. "Versuchungen" können aber wesentlich vielfältiger als das Essen und Trinken sein. Allein die verschiedenen Lebensgewohnheiten, z.B. grundsätzlich kein Fleisch zu essen oder keinen Alkohol zu sich zu nehmen, zeigen, dass einheitliche Regelungen nicht mehr alle Gläubigen erreichen können.

Fastenzeit lädt vor allem zur Besinnung ein. Was läuft in meinem Leben gut - wo spüre ich die Herausforderung, ich muss etwas oder mich selbst ändern? Welche Gewohnheiten engen mich so ein, dass ich keinen Nutzen mehr davon habe und sogar anderen Menschen damit schade? Durch welchen Verzicht (z.B. Medien, Geselligkeit, Ausschlafen, Autofahren ...) oder durch welche Aktivität (z.B. geistige und geistliche Lektüre, Stille, Gottesdienste, meditatives Laufen...) könnte ich Anregungen entdecken, Impulse annehmen und neue Akzente in meinem Leben und in meinen Beziehungen setzen?

Zu unseren vielfältigen Gottesdiensten und Andachten laden wir Sie herzlich ein. Wenn Sie sich einmal "alles von der Seele reden" wollen, vereinbaren Sie gern einen Gesprächstermin mit Wolfgang Beck (Pfarrer) oder Carsten Wriedt (Diakon), die Ihnen Verschwiegenheit zusichern.

Carsten Wriedt

Vorbereitung Aschermittwoch

Kanzeltausch

Immer am zweiten Fastensonntag – in diesem Jahr also am 25. Februar – findet in den Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Backnang ein Kanzeltausch statt. Kanzeltausch bedeutet: Die Predigenden wechseln ökumenisch die Gemeinde; die Gemeinde bleibt am gewohnten Ort und lernt Predigende aus anderen Konfessionen kennen.

In diesem Jahr kommt Jul Bauer aus der Biblischen Gemeinde (Schillerplatz) um 9.00 Uhr in die Johanneskirche und um 10.30 Uhr in die Christkönigskirche. Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Carsten Wriedt wird um 10.00 Uhr in der Mennonitengemeinde (Sachsenweiler) predigen.

Klaus Herberts

Kanzel St. Johannes Inschrift: „Er sollte Zeugnis geben von dem Lichte“

Ökumenischer Weltgebetstag

Für den Weltgebetstag 2024 haben christliche Palästinenserinnen die Gottesdienstordnung vorbereitet. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, um sie mit uns Christen weltweit zu teilen und gemeinsam für Frieden und Versöhnung im Heiligen Land zu beten.
In den biblischen Texten der diesjährigen Gottesdienstordnung spielt die Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden eine zentrale Rolle.

„Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“, so die Worte aus dem Epheserbrief.
Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und der aktuellen katastrophalen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen Christinnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten.

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Gottesdiensten zum

Weltgebetstag :
Freitag, 1. März 2024 um 19.00 Uhr
Markuskirche, Nansenstr. 19
Matthäuskirche, Häfnersweg 82,
Gemeindehaus Waldrems, Neckarstr. 88
Einsingen der WGT-Lieder ab 18.45 Uhr

Im Anschluss der Gottesdienste sind die Teilnehmenden herzlich zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen.

Ebenfalls herzliche Einladung zum Vorbereitungsabend des Weltgebetstag an die Teams der Kirchengemeinden Backnang und des Kirchenbezirks. Hier gibt es verschiedene Informationen mit Gestaltungsideen für den Gottesdienst und der Projektchor stellt die WGT-Lieder vor.

Donnerstag, 25.1.2024, 19.00 Uhr in der Markuskirche.

Gudrun Konzelmann

Hl. Josef

Während der Fastenzeit leuchtet das Hochfest des Heiligen Josef, des Bräutigams der Gottesmutter Maria, auf. Im Gottesdienst erklingt das Gloria, die liturgische Farbe Weiß macht in dem sonst üblichen lila der Bußzeit deutlich: Heute stehen Freude und Jubel im Vordergrund.

Josef, von dem kein persönliches Wort überliefert ist. Josef, der Stille im Hintergrund - ohne den es nicht gegangen wäre. Josef, der auch Zweifel hatte, wie er mit der Herausforderung umgehen sollte, dass seine Verlobte ein Kind, das nicht von ihm ist, erwartete. Josef, der sich von Gott in den Dienst nehmen lässt, Marias Weg der Berufung als Gottesmutter zu unterstützen und für den Gottessohn die Stelle eines leiblichen Vaters einzunehmen.

Josef, die stumme und gleichermaßen lautlose Person im Hintergrund, dessen Tod nicht berichtet wird: Gerade weil es um Josef keine spektakulären Ereignisse gibt, ist er ein so besonderer Heiliger. Die öffentliche Verehrung des hl. Josef beginnt im Abendland erst im 14./15. Jahrhundert. Im römischen Kalender steht sein Fest seit 1621. Pius IX. erklärte ihn 1870 zum Schutzpatron der Kirche.

Wir feiern den Heiligen Josef an seinem Gedenktag, dem 19.3. (Dienstag), um 19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche St. Johannes.

Carsten Wriedt

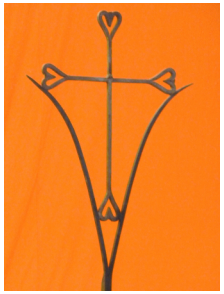
Misereorsonntag 16./17. März

Das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2024 klingt flapsig: „Interessiert mich die Bohne“.
Wir kennen es in seiner Negativform „Interessiert mich nicht die Bohne“, wenn uns etwas völlig egal ist.
Worum geht es hier?
Die Bedeutung der Bohne – als Hülsenfrucht, aber auch als Kaffeebohne – zeigt ein Projekt in Kolumbien, das Menschen miteinander vereint, die nachhaltig Landwirtschaft betreiben und die dieses Jahr im Mittelpunkt der Fastenaktion stehen. Es handelt sich um Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, die trotz vieler Widerstände überzeugt und ressourcenschonend mit der Natur umgehen. Sie interessiert die Bohne nicht nur, sie leben von ihr. Kleinbauernfamilien erzeugen einen Großteil der weltweit hergestellten Nahrungsmittel und spielen eine wichtige Rolle, wenn es um Klima- und Artenschutz geht. Doch ihre Existenz ist bedroht durch die Folgen des Klimawandels und durch große Konzerne, die den Weltmarkt beherrschen und auf Monokulturen und synthetische Pestizide setzen.
Ein Projekt der Landpastoral in der Diözese Pasto im Süden Kolumbiens arbeitet seit 1984 mit kleinbäuerlichen Familien. Ziel und Ergebnis dieser Projektarbeit ist es, dass sie von ihrem Land – oft nur ein bis zwei Hektar – gut leben können und dass keine Notwendigkeit besteht, in die Slums der großen Städte abzuwandern.

Die Kollekte in den Gottesdiensten am Wochenende 16./17. März ist für die weltweiten Projekte von Misereor bestimmt.

Norbert Zeman

Taizé-Gottesdienste



Am Sonntag, dem 3. März findet um 19.00 Uhr in der Pauluskirche in Maubach in der Feldkircher Straße ein ökumenischer Taizé-Gottesdienst statt.

In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag wird singend und meditativ des Leidenswegs Jesu gedacht. Am 28. März findet dazu von 22.00- 23.00 Uhr in der St. Johanneskirche eine ökumenische Taizé-Nacht-Wache statt, zu der die

ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist. Sie steht unter dem Leitvers „Bleibt hier und wacht mit mir ... wacht und betet“ (Jesus im Garten Getsemani, Matthäus-Evangelium 26,36ff).

Musiker/innen gesucht

Wer ist bereit, bei der musikalischen Gestaltung der Taizé-Nacht-Wache am Gründonnerstag mitzuwirken? Interessierte melden sich bitte bei KH@katholisch-Backnang.de oder bei Klaus Herberts, Tel. 933 83 73.

Klaus Herberts

Ständerling nach dem Osternachtsgottesdiensten

Auch in diesem Jahr wollen wir nach den Gottesdienstfeiern der Osternacht noch zusammen stehen und miteinander ins Gespräch kommen. Dazu laden wir sie alle herzlich ein!

Nach dem Abendgottesdienst in Christkönig wird mit Saft und Wein auf Ostern angestoßen, in St. Johannes wird am frühen Morgen Tee und Kaffee angeboten.

Monika Schwartz

Christus resurrexit est

Christus ist auferstanden

(St. Peter und Paul Heilbronn)

Emmausgang am Ostermontag

„Zeichen der Auferstehung“ nennen wir ihn dieses Jahr und wir laden ein, nach Wegzeichen der Auferstehung im Alltag zu suchen und einander davon zu erzählen. Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Stiftskirche, da finden sich Zeichen durch die Neugestaltung etwa der Taufkapelle und gehen dann in die Matthäuskirche, wo ebenfalls ganz zentral Zeichen des Leidens und der Osterbotschaft angebracht sind. Und vielleicht hat der eine oder andere auch Botschaften der Auferstehung in seinem Alltag erlebt oder in seinem Garten gesehen. In der Matthäuskirche feiern wir dann um 10.30 Uhr ein ökumenisches Brotbrechen.

Tamara Götz und Wolfgang Beck

Landschaft bei Worpswede

Kinder- und Familienfasching

Wir laden alle Familien und Kinder herzlich zu einer Faschingsparty am 28.1.24 ins Gemeindehaus Johannes (Lerchenstraße 18) ein. Starten möchten wir direkt im Anschluss an die Kinderkirche gegen 11.30 Uhr. Ende wird gegen 14.00 Uhr sein. Für den Kinder- und Familienfasching wollen wir gerne ein Buffet zusammenstellen. Dafür bitten wir Sie, Kleinigkeiten wie beispielsweise Fingerfood mitzubringen (z.B. Butterbrezeln, Kuchen, kleines Gebäck etc.). Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder und sind gespannt auf Ihre Verkleidungen.

Jugendgottesdienst

Am Samstag, den 16.3.24 findet um 18 Uhr in der Christkönigskirche wieder ein Jugendgottesdienst statt. Den Abend möchten wir danach in Gemeinschaft ausklingen lassen.

Jugendgebetsstunde

Am Gründonnerstag, den 28.3.24 laden wir um 20.30 Uhr zur Jugendgebetsstunde in die Johanneskirche ein. Der Abend wird von und für junge Menschen gestaltet.

Kinder- und Familienkreuzweg

Am Karfreitag, den 29.3.24 laden wir um 10.30 Uhr alle Familien und Kinder zum Kreuzweg in die Christkönigskirche ein. Bringen Sie und Ihre Kinder dafür bitte eine Blume mit.

Basilika St. Johannes der Täufer Johannisberg, Rheingau

Familientreff

Der nächste Familientreff findet am Sonntag, den 25.2.24, direkt im Anschluss an die Kinderkirche (im Gemeindehaus Christkönig) statt. Gemeinsam wollen wir Schlittschuhlaufen gehen. Die Anfahrt zur Eishalle erfolgt selbstständig. Ggf. können nach der Kinderkirche auch Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Der Familientreff im März findet am Karsamstag, den 30.3.24, im Anschluss an die Familienauferstehungsfeier (Beginn 16.00 Uhr) im Gemeindehaus Johannes statt. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

Treff junger Erwachsener

Am Montag, den 19.2.2023, sind alle jungen Erwachsenen zwischen 18 und 35 Jahren zum Treff junger Erwachsener eingeladen. Wir

möchten uns in der Stadt treffen und den Abend gemeinsam verbringen, uns vernetzen und austauschen über unser Leben und unseren Glauben. Der Treff bietet unterschiedliche Angebote z.B. Gottesdienste, gemeinsame Freizeiten und Ausflüge, Spirituelles und Bildung. Wenn Du dabei sein willst, dann schreib mir bitte eine kurze Nachricht unter *Stefanie.Breithaupt@drs.de*

Uhrzeit und Ort werden dann per Mail mitgeteilt.

Kochabende für junge Leute

Am Freitag, den 9.2.2024, und Freitag, 1.3.2024, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr, sind alle jungen Leute zwischen 14 und 18 Jahren zu einem Kochabend im Gemeindehaus St. Johannes (Lerchenstraße 18) eingeladen. Gemeinsam möchten wir kochen und essen, uns kennenlernen und vernetzen. Um planen zu können meldet euch bitte unter *Stefanie.Breithaupt@drs.de* an.

Stefanie Breithaupt

Freizeitenkatalog 2024 ist da!

Freizeitenangebote in den Sommerferien bietet die Ferienwelt im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Junge Menschen mit Interesse an einem aktiven Ferienprogramm können aus einem umfangreichen Angebot mit Reisezielen in Europa wählen.

Informationen zu allen Freizeitangeboten gibt es online unter www.bdkj-ferienwelt.de oder direkt bei der BDKJ Ferienwelt, Antoniusstr. 3, 73249 Wernau, Fon: 07153 3001-122, Fax: 07153 3001-600, Mail: *ferienwelt@bdkj.info*

Auf dem Deich bei Pogum

Erstkommunion 2024

Das Falten der Hände ist ein äußeres Zeichen für eine innere Haltung. Es zeigt, dass wir uns Gott anvertrauen wollen, Wir können und dürfen alles vor Gott tragen, den Dank, die Bitte, das Lob. Es ist hilfreich auch auswendig gelernte Gebete, wie das Vaterunser, zu kennen. Jesus hat es seinen Jüngern gelehrt. In der Bibel erzählt Jesus vom guten Hirten, der für seine Herde sorgt und nach dem verlorenen Schaf sucht. Gott freut sich über jeden, der sich von ihm finden lässt. Die Kinder erfahren, dass die Menschen Gott die Scherben ihres Lebens zeigen dürfen. Gemeinsam ist immer ein Neuanfang möglich. Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, über sein Leben nachzudenken. Am Ende steht das Sakrament der Versöhnung, das den Kindern während ihrer Gruppenstunde am Samstag, 16.3., bzw. Mittwoch, 20.3., zugesagt wird.

Elvira Reim

Firmung 2024 - „Trotzdem. Firmung“

Der Startnachmittag in den Firmkurs ist am Samstag, den 3.2.24 um 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus Johannes, Lerchenstr. 18 in Backnang. Wir starten damit, sich gegenseitig kennen zu lernen und den Glauben als eine Quelle für das Leben zu erleben. Vom 1. bis 3.3.24 findet ein Firmwochenende im Gemeindehaus Johannes statt. Der 2. Firmnachmittag ist am Samstag, den 16.3.24 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Christkönig, Elbinger Str. 12.

Am 16.3.24 um 18.00 Uhr sind alle zu einem Jugendgottesdienst in der Christkönigskirche eingeladen.

Claudia Ax , Stefanie Breithaupt, Juliane Drescher und Monika Schwartz

Firmwochenende

Von Freitag, den 1.3.24 bis Sonntag, den 3.3.24 findet für alle Firmlinge dieses Jahr ein Firmwochenende im Gemeindehaus Johannes statt. Ein Wochenende für Gott und die Gemeinschaft. Ein abwechslungsreiches Programm, von Escape Room bis Gottesdienst, erwartet die jungen Leute. Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit euch.

Stefanie Breithaupt

Seniorennachmittage

Die Senioren treffen sich am Donnerstag, 8.2.2024 um 14.14 Uhr im Gemeindehaus Christkönig zum Faschingsfest am „Schmotzige Donnerschtag“. Schauen Sie doch einmal, wie Sie sich verkleiden mögen - aber auch "in Zivil" ist jede und jeder willkommen. Mit viel Humor, Kaffee/Kuchen und einem Überraschungsprogramm wird ein fröhlicher Nachmittag erlebt.

Ganz anders die Stimmung am Donnerstag, 7.3.2024 um 14.00 Uhr in der Christkönigskirche. Mit Diakon Wriedt feiern wir einen Bußgottesdienst. Beim anschließenden Beisammensein im Gemeindesaal gibt es Kaffee und Kuchen, sowie Impulse zu dieser besonderen Zeit.

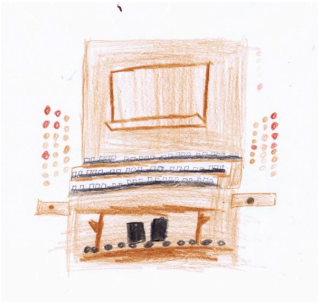
Ihre Fragen zu unserer Seniorenarbeit stellen Sie gern Carsten Wriedt, Tel. 07191 953 777.

Carsten Wriedt

Kinderkonzert

Die besten Geschichten stehen doch in der Bibel. Die „Arche Noah“, die große Erzählung von Schuld, von Untergang und Rettung, fesselt bis heute. Und die beste Musik ist doch die von Johann Sebastian Bach, kraftvoll, klar und berührend. In dem Emporenkonzert für Groß und Klein am 31. Januar um 16.30 Uhr an der Mühleisenorgel der St. Johanneskirche kommt beides zusammen. Die Stuttgarter Sprecherin Rahel Ehret erzählt die Geschichte von Untergang und Rettung, und Reiner Schulte spielt Stücke von Bach, fein und bisweilen witzig aufeinander abgestimmt von Johannes Matthias Michel.

Hautnah können Kinder ab fünf Jahren der Geschichte lauschen und die einzigartige Musik hören. Reiner Schulte zieht alle Register, um die zahllosen Tiere zu charakterisieren. Am Schluss leuchtet der Regenbogen, Gottes Zeichen für seinen Bund mit den Menschen, im strahlenden „Plenum“ der Orgel.



Dekanatskinderchortag

Das Singspiel „Ich will das Morgenrot wecken“ erzählt die Geschichte von der Erwählung des jungen David, dem vorgeworfen wird, als verträumter Hirtenjunge seine kostbare Zeit mit Harfenspielen zu vertun. Aufgeführt wird es von Kinderchören aus dem Dekanat Rems-Murr aus Backnang, Bittenfeld, Kernen, Schmiden, Schwaikheim und Waiblingen am Samstag, den 2. März 2024 um 15.00 Uhr in der Christkönigskirche. Die musikalische Gesamtleitung hat Diana Weindel, die Leiterin der Katholischen Singschule Backnang.

Die Aufführung wird organisiert von der Dekanatskirchenmusik, Désirée Eisele (Waiblingen) und Reiner Schulte (Backnang). Eintritt frei, Spende erbeten.

Mit seiner Musik gelingt es David, die Menschen zu bezaubern, ja sogar der geistig verwirrte König Saul wird durch Davids Gesang zeitweise geheilt. So kommt es, dass ihn das Volk Israel schließlich zu seinem König macht.

Konzert am Palmsonntag

Ubi caritas et amor Deus ibi est. Wo Liebe ist und Güte, da wohnt Gott. So ist das Konzert des Rondo vocale Stuttgart am Palsonntag, den 24. März 2024 um 18 Uhr

überschrieben. Um 17.40 Uhr beginnt ein Ohrenöffner.

Güte und Liebe – caritas et amor. Haben diese Begriffe in der heutigen Zeit überhaupt noch Gewicht? Manchmal scheint es, als gingen sie im täglichen Geschrei unter, würden von Eifer und Zorn überdeckt. Dabei gibt es kaum etwas Wichtigeres in unserem Leben.

Caritas et amor, also die Liebe zu Gott und die Nächstenliebe, sind kurz gefasst auch die Grundlage des Christentums. Die Liebe verbindet uns mit dem Schöpfer und ihn mit uns, und sie verbindet die Menschen miteinander.

Dies musikalisch auszudrücken lag auch zahlreichen Komponisten verschiedener Jahrhunderte am Herzen. Was Maurice Duruflé, Ola Gijeilo, Morgen Lauridsen, Ivo Antognini, Thomas Tallis und anderen dazu einfiel, das studiert der Chor in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 ein.
Eintritt frei, Spende erbeten.

Reiner Schulte

Orgel Christkönig

Ehrenamtliche feiern

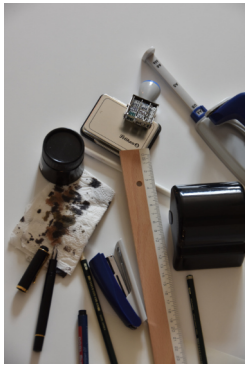
am Samstag, 9. März 2024 findet das diesjährige Mitarbeiterfest für Ehrenamtliche in Christkönig statt.

Ein herzliches Danke sagen wir für wertvolles und hilfreiches ehrenamtliches Tun für die Menschen hier in Backnang rund um unsere Kirchengemeinde Johannes und Christkönig. Deshalb möchten wir Sie zum Mitarbeiterfest einladen.

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit dem Gottesdienst. Monika Schwartz wird uns die Schrift auslegen. Um 19.00 Uhr gibt es ein Selbstbedienungs-Abendessen und anschließend wird es ein Kirchenkabarett geben: „Christsein heute: Was würde denn Jesus tun?“ mit dem evangelischen Pfarrer Wolfgang Bayer aus Vellberg.

Natürlich freuen wir uns wenn Sie kommen und erbitten aber dennoch kurz in einem Pfarrbüro Bescheid zu geben damit wir planen können.

Wolfgang Beck, Monika Schwartz, Michael König



Sekretärin gesucht

Nach drei Jahrzehnten im Pfarrbüro, Frau Krawitowski hat vor Backnang im Bistum Trier schon bei der Kirchenverwaltung gearbeitet, geht sie im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand. Nun müssen wir die Stelle wieder neu besetzen. Wenn Sie selbst Interesse an dieser 25 Stundenstelle haben und sich geeignet fühlen, oder wenn Sie jemand kennen, dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei der Kirchenpflege bewerben, bzw. darauf hinweisen. Ein erster Bewerbungsschluss wäre Ende Februar. Nähere Infos unter www.katholisch-backnang.de

Wolfgang Beck

Ausschuss Feste und Feiern: Gründung und Mitarbeitersuche

Erfreulich ist, dass in unseren Kirchengemeinden (nach der Coronazeit) wieder viele Menschen sich gerne treffen, miteinander reden und feiern, so waren z.B. das Patrozinium jeweils von Johannes und von Christkönig gut besucht.

Die Feste und Ständerlinge brauchen in der Vorbereitung und im Aufräumen viele Schultern, auf die sich die Arbeit verteilt. Deshalb haben wir in der Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates vom 29.11.23 beschlossen, einen Ausschuss „Feste und Feiern“ zu gründen, für den wir viele Mitglieder suchen, die bei der Vorbereitung der verschiedenen Feste angefragt werden können.

Sinnvoll ist es eine Gesamtübersicht aller Feste am Beginn jedes Jahres zu erstellen und miteinander eine pragmatische Arbeitsweise zu überlegen, bei der jeder sich gut einbringen kann.

Wir freuen uns auf viele Schultern zum Verteilen! Interessierte werden gebeten, sich in den beiden Pfarrbüros oder direkt bei Monika Schwartz zu melden.

Monika Schwartz

Trauergespräche

Die evangelische Mätthäusgemeinde und die Profilstelle Hospizarbeit und Trauerpastoral laden zu den nächsten "Ökumenischen Abenden zum Lebensende" ein:

Am Donnerstag, den 8.2.2024, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Matthäus: "Die Bestattungskultur im Wandel" mit dem Bestattermeister Manuel Häußer

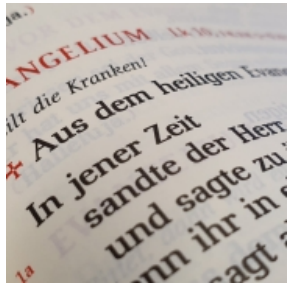
Am Samstag, den 24.2.2024, um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof (Treffpunkt Aussegnungshalle): Besichtigung der hier möglichen Bestattungsformen mit Julian Haag (Friedhofsverwaltung)

Am Montag, den 4.3.2024, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig: "Der Trauergottesdienst". Pfarrer Weimer und Diakon Wriedt erläutern, mit welchen Schwerpunkten sie Trauergottesdienste gestalten.

Donnerstag, den 14.3.2024 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Matthäus; "Und mein Trauergottesdienst?" Wie soll mein Trauergottesdienst gestaltet sein. Ihre Fragen, ihre Gedanken im Gespräch mit Pfarrer Weimer und Diakon Wriedt sowie allen Teilnehmenden.

Alle Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt.

Carsten Wriedt



Lektorenschulung

Zu einer Lektorenschulung laden Reiner Schulte und Carsten Wriedt am 28.2.2024 um 19.00 - 21.00 Uhr in die Kirche St. Johannes ein.

Alle Interessierten am Lektorendienst sind herzlich willkommen: Sowohl diejenigen, die schon einige Jahre Erfahrung mitbringen, wie Neulinge in diesem Dienst oder Menschen, die für sich noch prüfen, ob sie hier aktiv werden wollen.

Nach einigen Impulsen zum Sprechen und der Erarbeitung von biblischen Texten wird ganz praktisch geübt: Alle Teilnehmenden lesen vor, alle haben aber auch die Möglichkeit, im Raum das gesprochene Wort zu erleben und miteinander an der Optimierung des Hörverstehens zu arbeiten.

Für einen guten Arbeitsablauf müssen wir die Teilnehmerzahl begrenzen und bitten um Ihre Anmeldung an reiner.schulte@drs.de

Carsten Wriedt

Kreuzmosaik Christkönig

Die Crux mit dem Kreuz

Wie Heute von Kreuz und Tod Jesu Christi sprechen?

Immer mehr Menschen, selbst Christen und Christinnen, tun sich mit der Rede vom Kreuz Jesu Christi schwer. Begriffe wie Sühne und Opfertod sind uns im 21. Jahrhundert fremd und leicht

missverständlich. Auf der anderen Seite gehört das Kreuz und der Kreuzestod zentral zum christlichen Glauben und kann nicht einfach übergangen oder totgeschwiegen werden.

Wie können wir heute vom Kreuz und Tod Jesu sprechen? Was bedeutet es, wenn wir sagen, dass das Kreuz Jesu uns erlöst hat? Was ist damit gemeint, wenn in der christlichen Tradition vom Opfer Jesu gesprochen wird? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir an zwei Abenden nachgehen. Zunächst fragen wir nach den historischen Ursachen für den Kreuzestod Jesu und ihrer Deutung, um dann eine Sprache für uns zu finden welche dem Kreuz Jesu Christi angemessen ist.

Termine: 5. + 19. 2.2024 jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig, Elbinger Str. 12

Referentin: Birgit Bronner, Profilstelle Glaubenskommunikation Dekanat Rems-Murr

Anmeldung: bis 29.1.24 bei Dekanatsgeschäftsstelle Rems-Murr, Mail: dekanat.rems-murr@drs.de, Tel.: 07151/95967-12

Eine weitere Veranstaltung, die dieses Thema aufgreift, ist die spirituelle Kirchenführung am 8.2.24 um 17 Uhr in der Kath. Kirche in Allmersbach i.T., in deren Mittelpunkt ein besonderes Kreuz steht.

Birgit Bronner

Auf dem Pilgerweg

Vom 13.4. bis 14.4. wollen wir wieder gemeinsam unterwegs sein – dieses Mal, auf Wunsch, mit einer Übernachtung.

Mit dem Zug geht es nach Schwäbisch Hall und von dort aus pilgernd zum Wachholderhof. Dort gibt es ein Abendessen. Nach einem leckeren Biofrühstück am nächsten. Tag gehen wir gestärkt weiter nach Backnang.

Auf Grund der Weglänge wird es ab Schwäbisch Hall zwei Gruppen geben. Eine Gruppe, die den kompletten Weg läuft (26 km) und die andere Gruppe, die die ersten 10 km mit dem Bus fährt und vorher noch Zeit in Schwäbisch Hall hat. (also 16 km Wegstrecke)
Vom Wachholderhof sind es dann noch 17 km bis Oppenweiler, oder 22 km bis Backnang – auch dort kann man sich nochmals zwischen länger oder kürzer entscheiden. Unterwegs gibt es immer wieder Impulse, Singen, Tanzen, Beten, Schweigen, Lachen und Gespräche.

Die Übernachtung kostet 50 Euro.

Dieses Mal bitte unbedingt anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! Anmeldungen nimmt ab sofort das Pfarrbüro entgegen.

Bitte E-Mailadresse angeben, damit wir den genauen Ablaufplan zusenden können!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Geoffrey Schwegler und Monika Batzenschlager

Jakobsweg, Graham Stanley

20 Jahre Jakobsweg Rothenburg-Rottenburg

Im Jahr 2003 nahm sich ein ehrenamtliches Team aus Winnenden und Umgebung vor, den Jakobsweg von Rothenburg ob der Tauber nach Rottenburg neu zu erschließen. Am Jakobustag 2004 wurde der neue Weg eröffnet, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert.
Heute nehmen viele private Unterkünfte die Pilger und Pilgerinnen für eine Nacht auf und verabschieden sie am nächsten Tag mit guten Wünschen.
Was macht die Faszination Pilgern aus, die viele Menschen auch auf den ca. 200 km langen Weg durch unsere Heimat in den Bann zieht? Viele wollen den Alltag hinter sich lassen, entschleunigen und im Einklang mit der Natur sein. Sie sind auch auf dem Weg zu sich selbst und fragen sich „Wer bin ich? Was suche ich?“. Sie kommen oft als veränderter Mensch zurück und blicken dann mit großem Vertrauen in die Zukunft. Dieses Vertrauen braucht und lernt man auf dem Jakobsweg. Man sieht immer nur ein kurzes Wegstück vor sich. Was kommt, ist hinter der Erdkrümmung verborgen. Wir müssen nur auf die Wegzeichen achten, die Gott uns zukommen lässt.
Lassen Sie sich einladen, sich auch einmal „auf den Weg zu machen“. Es muss ja nicht gleich bis Santiago sein. Der Jakobsweg beginnt gleich an der Haustür. Bei uns verläuft der Weg von Oppenweiler über Steinbach nach Weissach i. T.. Zu erkennen ist der Weg an der gelben Muschen auf blauem Grund. Eine Übersicht des Weges mit Infos finden sie unter https://www.jakobswege-europa.de/wege/rothenburg-rottenburg.htm

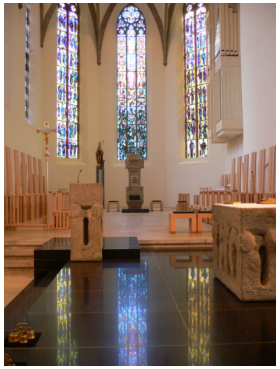
Wer eine Pilgerunterkunft anbieten möchte, kann sich im ersten Kontakt an Paul Peter Engert wenden: Telefon 07191 65431 oder paul.engert@jakobsweg-team.de

Paul Peter Engert

Kein Bischof

Dr. Gebhard Fürst ist Anfang Dezember in den Ruhestand gegangen. Nun hat Generalvikar Dr. Clemens Stroppel als der am längsten gediente Domkapitular quasi die Geschäftsführung der Diözese inne, bis ein neuer Bischof gewählt ist. Die Regel ist die, dass er nichts Wesentliches verändern darf. Wir sind gespannt, wer Nachfolger wird und ob dieser Reformen in Verbund mit Rom durchsetzen kann. Die Kirche ist auf den Ortsbischof hin ausgerichtet, er ist der Seelsorger. Rom hat nur das Recht einzugreifen, wenn fundamental etwas schief geht. Die Kirche ist von ihrer Leitungsstruktur eine Monarchie, freilich mit demokratischen Elementen, vor allem auf der Ebene der Gemeinden, wo der Kirchengemeinderat mit dem Pfarrer leitet, und auf der Ebene des Dekanates, schließlich hat der Diözesanrat noch das Haushaltsrecht.

Also beten wir, dass wir jemand Gutes bekommen.



Dom St. Martin, Rottnburg

Am 3. Februar 2024 findet eine Klausur des Dekanatsrates in Christkönig statt. Da wird es darum gehen, die Gemeinden in unserm Landkreis für die Zukunft so umzubauen, dass wir mit weniger hauptamtlichem Personal die Gemeinden erhalten können.

Für unsere Gemeinde steht die Pastoralvisitation an. Da soll durch den Dekan geprüft werden, ob unser Pfarrbüro alles recht macht, es findet ein Gespräch mit dem Pfarrer statt und als Drittes kommt der Dekan in eine Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates und der muttersprachlichen Gemeinden und fragt nach den pastoralen Entwicklungen seit dem Prozess „Kirche am Ort“, der vor ungefähr fünf Jahren stattgefunden hat.

Wolfgang Beck

Sternsingeraktion 2024

Vom 4. bis 6.1. sind die Sternsinger durch Backnangs Straßen gezogen, haben den Segen in die Häuser gebracht und Geld für Kinder in Not gesammelt.

Auf dem Gebiet von St. Johannes sind an drei Tagen 18 Gruppen mit ihren 13 Begleiter/innen unermüdlich unterwegs gewesen, wurden vom Oberbürgermeister Friedrich empfangen, haben in Pflegeheimen, im Hospiz, im Mehrgenerationenhaus und in der Alten Post gesungen, haben den Gottesdienst mitgestaltet und beim CDU Dreikönigstreffen im Bürgerhaus gesungen.

DANKE möchten wir allen sagen, die mit ihrer Unterstützung und ihrem Engagement dazu beigetragen haben die diesjährige Sternsinger Aktion in unserer Seelsorgeeinheit durchzuführen: den fleißigen Sternsingern, die täglich mit so viel Freude losgezogen sind, ihren treuen Begleiterinnen und Begleitern, den Eltern der Sternsinger, dem Küchenteam für die leckeren Essen und die Gemeinschaft an der langen Tafel, den Helferinnen beim Einkleiden, den Fahrern, den Menschen, die die Gewänder waschen, den Finanzverwaltern, dem Pfarrbüro für die gute Organisation.
Danke auch an alle, die ihre Türen geöffnet haben und für die großzügigen Spenden!

Wir hatten eine schöne Gemeinschaft und es hat allen große Freude bereitet! Bis zum nächsten Jahr!

Sternsinger mit Oberbürgermeister Maximilian Friedrich

Sternsinger - in eigener Sache:
Oft besteht bei Anmeldungen der Wunsch, dass wir uns vorher telefonisch ankündigen sollen. Das ist bei über 500 Haushalten in der Praxis schwierig!
Das Sternsingen ist ein dynamischer Prozess. Die Gebiete in St. Johannes werden im Vorfeld festgelegt. Da wissen wir aber noch nicht wie viele Sternsinger sich anmelden werden und auch durch Krankheitsausfälle kann es sein, dass wir Gebiete tauschen müssen bzw. doch anders einteilen als ausgeschrieben, damit wir wirklich alle besuchen können.

Falls Sie nicht zu Hause sind werfen wir dann die Segenspost in Ihren Briefkasten. Wir geben unser Bestes!

Noch ein Anliegen:
Die Gewänder der Sternsinger sind so langsam in die Jahre gekommen und bedürfen einer Auffrischung. Wer kann sich vorstellen für die Sternsinger ein königliches Gewand zu nähen?

Bitte im Pfarrbüro melden! Wir würden uns sehr freuen!

Monika Batzenschlager Martina Fink, Christine Uhlmann und das Sternsingerteam

köb bv.
Katholische Öffentliche Bücherei
St. Johannes Backnang

Buchausstellung im Frühjahr

Ab 19. Februar sind in der Bücherei religiöse Bücher, Bücher rund um die Fasten- und Osterzeit, sowie

Bücher zu Erstkommunion und Firmung ausgestellt.

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind im Februar und März wie folgt: am 11.2., 25.2, 3.3., 17. und 24.3. jeweils von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr; am 4.2., 18.2. und 10.3. jeweils von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr sowie von 11.30 Uhr bis 12.00.

Das Büchereiteam

Backnanger Bibel-Brücken 2024

Thema der Bibel-Brücken der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen ist die Genesis mit der Urgeschichte. Es enthält „eine Reihe von Erzählungen, die grundlegende Zusammenhänge und die Bedeutung menschlichen Daseins erhellen wollen“ (Georg Fischer).

Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte mit den beiden Schöpfungserzählungen spiegeln das wider. Dabei schlagen sie den Bogen vom „es war sehr gut“ des Anfangs bis zur Sintflut.

- Mo., 26.2.2024, 19.30 Uhr, Zionskirche (Saal), Albertstraße 9
Humor in der Bibel: Der Turmbau zu Babel mit Rainer Köpf, ev. Dekan

- Di., 5.3.2024, 19.30 Uhr, Die Christliche Gemeinde (DCG), Maubach, Stegäcker 2 (Altes Schulhaus an der B 14)
Der Anfang der Welt. – Wie lässt sich die Bibel verstehen mit Dr. Katrin Brockmöller, Direktorin Kath. Bibelwerk

- Do., 14.3.2024, 19.30 Uhr, Neuapostolische Kirche, Sulzbacher Str. 76, Podium. Paradies: War gut! Wird wieder gut?
Impulse und verschiedene christliche Verantwortungsträger/inne/n

- Fr., 22.3.2024, 19.30 Uhr, NAK, Sulzbacher Str. 76, Creation Calling (Jugendabend) mit Musik

Teilnahme kostenlos; Dauer: ca. 90 Minuten.
www.ACK-Backnang.de

Klaus Herberts

Prinzessin Antonias Lerntafel

Vortrag von Prof. Matthias Morgenstern am 11. März 2024 um 19.30 Uhr in der Stiftskirche Backnang (Stiftshof 9)

Im Mittelpunkt des Vortrages von Prof. Matthias Morgenstern steht ein einzigartiger Schatz, den die Dreieinigkeitskirche in Bad Teinach (Nordschwarzwald) zu bieten hat: die christlich-kabbalistische Lerntafel der württembergischen Prinzessin Antonia (1613-1679). Mit diesem Schrein, 1673 gestiftet, hinter dem die Prinzessin ihr Herz begraben lassen wollte, hat Antonia ein einzigartiges Dokument frühpietistischer Frömmigkeit hinterlassen, das Elemente jüdischer Frömmigkeit verarbeitet und christlich deutet.

Vor dem Hintergrund eines neuen Gottesbildes mit überraschenden weiblichen Elementen lädt das Bild zur Betrachtung eines biblischen Panoramas ein, das zahlensymbolisch gedeutet wird. Nach einer Einführung in die Kabbala (die sog. „jüdische Mystik“) stellen wir die Frage, was „lutherische Kabbala“ eigentlich bedeuten kann. Dann wenden wir uns einer ausführlichen Bildbetrachtung zu. Eine Veranstaltung des Heimat- und Kunstvereins Backnang im Rahmen des 239. Altstadtstammtischs mit der evangelischen Stiftskirchengemeinde.

Horst Schildknecht

Kabbalistische Lehrtafel der Prinzessin ANtonia
Teinacher Touristik

Info aus dem Diözesanrat

Am 4. Dezember wurde mit der Annahme des Rücktritts des Bischofs der bisherige Generalvikar, Dr. Clemens Stroppel zum Diözesanadministrator gewählt. Im Januar trifft sich das Rottenburger Domkapitel zu Beratungen mit dem Diözesanrat. Der Nuntius, der Botschafter des Vatikans, sammelt Vorschläge. Aus diesen erhält das Domkapitel irgendwann eine Dreierliste aus Rom, aus der es einen Bischof wählt. Mindestens einer der Kandidaten muss aus unserer Diözese stammen.

Der Diözesanrat fungiert derweil offiziell nur noch als Finanzgremium und Katholikenrat.

Klaus Herberts

Neues vom Missionsprojekt

In den letzten Tagen des alten Jahres erhielten wir von Missio erstmals substantielle Informationen über das Projekt „Perspektiven für junge Menschen in Aleppo und Homs“, das wir seit einigen Jahren unterstützen, in Form eines Projektberichts. Ein frei zitierter Auszug daraus:
Projekt Klempner-Ausbildung 2019-2020, erster Bericht
... So entstand die Idee, einen Ausbildungskurs für Klempner zu initiieren, damit die jungen Leute helfen und ihre Dienste für die sanitäre Instandhaltung der beschädigten Häuser in Homs anbieten können. Der Kurs dauerte einen Monat lang. Er war voller Arbeit, Erfahrungen und Herausforderungen, und es herrschte

eine Atmosphäre der Freude und des Miteinanders, um alles Nötige zu lernen und von den Erfahrungen der Ausbilder zu profitieren. Zu Beginn machten wir uns mit den Werkzeugen vertraut, die bei den Hydraulikarbeiten verwendet werden. Der erste Eindruck von den Werkzeugen wurde gefolgt von einer praktischen Schulung in ihrer Benutzung. Alle waren mit Feuereifer dabei. Der Sinn für Humor und Spaß und das gemeinsame Essen in den Pausen stärkte den Zusammenhalt unter den Teammitgliedern. Nach diesem Monat waren die Jugendlichen bereit, in die Tat umzusetzen, was sie gelernt hatten, und zusammen mit der Instandsetzung der sanitären Anlagen den Menschen Hoffnung, Freude und Zuwendung zu bringen.

Neben der Klempner-Ausbildung gibt es in Aleppo und Homs noch weitere Schulungen für junge Menschen: Altenpflege, Seifen- und Wachsherstellung, Lebensmittelherstellung, Alphabetisierung, allgemeine Lebenskunde, Englisch-, Computer- und Nähkurse. Mehr dazu in den nächsten Gemeindebriefen.

Norbert Zeman

Spenden für Aleppo

Im letzen Jahr gingen noch 3.313,65 € an Spenden ein, einschl. Missionsmittel, Erlös Befizkonzert und Kollekten der Kinderkirche.

Gemeindebrief

Für den Gemeindebrief wurden 160,00 € gespendet.

Adveniat

Bei der Adveniat-Aktion gingen bis jetzt 4.725,00 € an Spenden ein.

Sternsingeraktion

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion gingen bis jetzt rund 12.000,00 € an Spenden ein. Ein sensationelles Ergebnis!

Für alle Spenden danken wir ganz herzlich!

Spenden bitte per Überweisung an Kath. Kirchenpflege Backnang, IBAN DE26 6025 0010 0000 0007 56, BIC: SOLADES1WBN. Verwendungszweck nicht vergessen!

Misereor

Bitte beachten Sie den Überweisungsträger für Misereor in der Mitte dieses Gemeindebriefes.

getauft wurden

Maximilian Schwab, Dominik Bruno Hirzel, Emilia Maria Nachtigall, Loana Vivien Stephan-Pluta und Gavriil Georgiadis.

gestorben sind

Henriette Steinl, Barbara Serve, Johann Ziegler, Daniel Bernert, Kristina Schmidt, Willi Saul, Monika Lauterbach, Margarete Kleinmann, Gisela Laux, Josef Weissbarth, Maria Kontny und Christine Strohbeck.

Herr, schenke ihnen die ewige Freude.

Datum 2024		St. Johannes		Christkönig
Do	1.2.	8:30 kein Gottesdienst!		
		19:00 Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	**2.2.**		19:00	Eucharistiefeier, Darstellung des Herrn mit Kerzensegnung
Sa	3.2.	18:00 Jugendgottesdienst zum Firmstart im Gemeindehaus	18:00	Wort-Gottes-Feier
		19:00 portug. Eucharistiefeier		
So	**4.2.**	**5. Sonntag im Jahreskreis**		
		10:30 Familien-Eucharistiefeier mit EK-Kindern	9:00	Eucharistiefeier
		15:30 polnische Eucharistiefeier	10:30	kroat. Eucharitiefeier
Mi	7.2.	18:00 Friedensgebet	18:00	kroat. Rosenkranz
Do	8.2.	10:00 Gottesdienst Aspacher Tor		
		19:00 Eucharistische Anbetung		
Sa	10.2.	18:00 Eucharistiefeier		
		18:00 portug. Eucharistiefeier zum Patrozinium im Gemeindehaus		
So	**11.2.**	**6. Sonntag im Jahreskreis**		
			9:00	Eucharistiefeier
		10:11 Narrenmesse in der Stiftskirche		
		10:30 kroat. Eucharistiefeier	10:30	Wort-Gottes-Feier
		15:30 polnische Eucharistiefeier		
Mi **Aschermittwoch**	14.2.	19:00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz	8:00	Eucharistiefeier mit Aschenkreuz
Do	15.2.	8:30 Eucharistiefeier		
		19:00 Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	16.2.		19:00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Sa	17.2.	19:00 portug. Eucharistiefeier	18:00	Eucharistiefeier
So	**18.2.**	**1. Fastensonntag**		
		10:30 Eucharistiefeier mit Chor	9:00	Wort-Gottes-Feier
		15:30 polnische Eucharistiefeier	10:30	kroat. Eucharistiefeier

Datum 2024		St. Johannes		Christkönig
Di	20.2.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi	21.2.		8:00	Eucharistiefeier (Kapelle)
			18:00	kroat. Kreuzwegandacht und Messe
Do	22.2.	8:30 Eucharistiefeier		
		19:00 Eucharistische Anbetung		
Fr	23.2.		18:00	Beichtgelegenheit
			19:00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Sa	24.2.	18:00 Wort-Gottes-Feier		
		19:00 portug. Eucharistiefeier		
So	**25.2.**	**2. Fastensonntag - Kanzeltausch / Caritassonntag**		
		9:00 Eucharistiefeier	10:30	Kinderkirche im Saal
		10:30 kroat. Eucharistiefeier	10:30	Eucharistiefeier
		15:30 polnische Eucharistiefeier		
Di	27.2.	18:00 Beichtgelegenheit		
		19:00 Eucharistiefeier		
Mi	28.2.		8:00	Eucharistiefeier (Kapelle)
			10:30	Gottesdienst im Bürgerheim
			18:00	kroat. Kreuzwegandacht und Messe
Do	29.2.	8:30 Eucharistiefeier		
		19:00 Eucharistische Anbetung		
Fr	1.3.	19:00 Weltgebetstags-Gottesdienste (s. Artikel)		
Sa	2.3.	18:00 Wort-Gottes-Feier		
		19:00 portug. Eucharistiefeier		
So	**3.3.**	**3. Fastensonntag**		
		9:00 Eucharistiefeier		
		10:30 kroat. Eucharistiefeier	10:30	Eucharistiefeier
		15:30 polnische Eucharistiefeier		
		19:00 Taizé-Gottesdienst in Maubach		
Di	5.3.	19:00 Eucharistiefeier		

Datum 2024		St. Johannes		Christkönig	
Mi	6.3.			6:30	monatl. Frühmesse (Kapelle) anschl. Frühstück
		18:00	Friedensgebet	18:00	kroat. Kreuzwegandacht und Messe
Do	7.3.	8:30	Eucharistiefeier	14:00	Bußgottesdienst u.Seniorennachmittag
		19:00	Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	8.3.			19:00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Sa	9.3.	19:00	portug. Eucharistiefeier	18:00	Eucharistiefeier
So	**10.3.**		**4. Fastensonntag**		
		10:30	Eucharistiefeier	9:00	Wort-Gottes-Feier
		11:45	Taufe	10:30	kroat. Eucharistiefeier
		13:00	Taufe		
		15:30	polnische Eucharistiefeier		
Di	12.3.	19:00	Eucharistiefeier		
Mi	13.3.			8:00	Eucharistiefeier (Kapelle)
				18:00	kroat. Kreuzwegandacht und Messe
Do	14.3.	8:30	Eucharistiefeier		
		10:00	Gottesdienst Aspacher Tor		
		11:00	Gottesdienst Pflegestift Waldrems		
		19:00	Eucharistische Anbetung		
Fr	15.3.			19:00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Sa	16.3.	18:00	Wort-Gottes-Feier	18:00	Jugendgottesdienst
		19:00	portug. Eucharistiefeier		
So	**17.3.**		**5. Fastensonntag - Misereorsonntag**		
		10:30	kroat. Eucharistiefeier	10:30	Eucharistiefeier
		15:30	polnische Eucharistiefeier		
		18:00	Bußfeier der Gesamtkirchengemeinde		
Di	19.3.	18:00	Beichtgelegenheit		
		19:00	Eucharistiefeier, Hl. Josef		
Mi	20.3.			8:00	Eucharistiefeier (Kapelle)
				18:00	kroat. Kreuzwegandacht und Messe
Do	21.3.	8:30	Eucharistiefeier		
		19:00	Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gebet im Totenkirchle

Datum 2024		St. Johannes		hristkönig	
Fr	22.3.			18:00	Beichtgelegenheit
				19:00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Sa	23.3.	18:00	Eucharistiefeier mit Palmenweihe		
		19:00	portug. Eucharistiefeier		
So	**24.3.**		**Palmsonntag**		
		9:00	Wort-Gottes-Feier		
		10:30	kroat. Eucharistiefeier	10:30	Familien-Eucharistiefeier mit Palmweihe
		15:30	polnische Eucharistiefeier		
Di	26.3.	19:00	Chrisammesse		
Mi	27.3.			8:00	Eucharistiefeier
				10:30	Gottesdienst im Bürgerheim
				18:00	kroat. Kreuzwegandacht, Beichte und Messe
Do	28.3.	19:00	Gründonnerstag Abendmahl		
		20:30	Stunde der Jugend		
		22:00	Taizé-Gottesdienst		
Fr	**29.3.**		**Karfreitag**		
				10:30	Kreuzweg für Familien
		17:00	Beichtgelegenheit	15:00	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
		20:00	Karmette	19:00	kroat. Karfreitagsliturgie
Sa	30.3.	16:00	Auferstehungsfeier für Familien im Gemeindehaus	18:00	kroat. Osternacht
				21:00	Osternacht
So	**31.3.**		**Hochfest der Auferstehung des Herrn - Ostersonntag**		
		6:30	Osternacht		
		10:30	kroat. Eucharistiefeier	10:30	Festgottesdienst
		15:30	polnische Eucharistiefeier		
		18:00	Vesper		
Mo	**1.4.**		**Ostermontag**		
		9:30	Emmausgang: Vor der Stiftskirche in die Matthäuskirche		
		19:00	Eucharistiefeier „Denn es will Abend werden“		

Datum			Veranstaltung	Ort	Raum
Do	1.2.	15:00	Seniorenbesuchsdienst: Austausch	Jo	E.-Saupp-Saal
Sa	3.2.	10:00	Dekanatsklausur	CK	Gemeindehaus
Sa	3.2.	15:00	1. Firmnachmittag	Jo	Gemeindehaus
Mo	5.2.	19:30	Glaubenskurs (s. Artikel)	CK	Clubraum
		19:30	Meditationstanz	Jo	E.-Saupp-Saal
Do	8.2.	14:14	Seniorenfasching (s. Artikel)	CK	Gemeindesaal
		20:00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Fr	9.2.	20:00	Tanzkreis: Kurs	Jo	E.-Saupp-Saal
Do	15.2.	20:00	Meditatives Tanzen	CK	GemeindesaalMo
Mo	19.2.	19:30	Glaubenskurs (s. Artikel)	CK	Clubraum
Di	20.2.	19:30	Kroat. Pastoralratssitzung	CK	Besprechungszimmer
Do	22.2.	20:00	KGR Christkönig: Sitzung	CK	Clubraum
		20:00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Fr	23.2.	20:00	Tanzkreis: Kurs	Jo	E.-Saupp-Saal
Sa	24.2.	14:00	Weibsbilder: spiritueller Nachmittag	CK	Clubraum
Mo	26.2.	19:30	Backnanger Bibelbrücken (s. Artikel)	Zionskirche	
Mi	28.2.	19:30	Lektorenschulung (s. Artikel)	Jo	Kirche
		20:00	Öum. KGR-Sitzung mit Stiftskirche	Jo	E.-Saupp-Saal
Do	29.2.	20:00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Fr	1.3.	19:30	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Fr	1.3. - 3.3.		Firmlingswochenende	Jo	Gemeindehaus
Sa	2.3.	15:00	Aufführung beim Dekanatskinderchortag	CK	Kirche
Mo	4.3.	19:00	Orgelforum	Jo	Kirche
		19:30	Meditationstanz	Jo	E.-Saupp-Saal
		19:30	Ök. Gesprächsabend Trauer (s. Artikel)	CK	Clubraum
Di	5.3.	19:30	Backnanger Bibelbrücken (s. Artikel)	Christl. Gemeinde Maubach	
Do	7.3.	15:00	Seniorennachmittag (s. Artikel)	CK	Gemeindesaal
		20:00	Elternabend zur Erstkommunion	CK	Gemeindesaal

Datum			Veranstaltung	Ort	Raum
Fr	8.3.	20:00	Tanzkreis: Kurs	Jo	E.-Saupp-Saal
Sa	9.3.	19:00	Mitarbeiterfest für Ehrenamtliche	CK	Gemeindesaal
Do	14.3.	19:30	Backnanger Bibelbrücken (s. Artikel)	Neuapostolische Kirche	
		20:00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Fr	15.3.	18:00	Weibsbilder: Alles um den Wein	CK	Clubraum
Sa	16.3.	15:00	2. Firmnachmittag	CK	Gemeindehaus
Di	19.3.	20:00	Gesamt-KGR-Sitzung	CK	Clubraum
Do	21.3.	20:00	Probe Troubadix-Chor	CK	Clubraum od. Kirche
		20:00	Meditatives Tanzen	CK	Gemeindesaal
Fr	22.3.	19:30	Backnanger Bibelbrücken (s. Artikel)	Neuapostolische Kirche	
		20:00	Tanzkreis: Kurs	Jo	E.-Saupp-Saal
So	24.3.	18:00	Chorkonzert (s. Artikel)	CK	Kiche

Wöchentliche Termine

Mo	12:30	Vesperkirche bis 25.3..	Jo	E.-Saupp-Saal
Di	11:00	Tischtennis für alle, 14-16 Uhr für Schüler	CK	Gemeindesaal
Di	14:30	AK-Asyl Offener Lern- und Beratungstreff	Jo	M.-Limbeck-Raum
Di	20:00	Probe Chorgemeinschaft	CK	E.-Saupp-Saal
Mi	15:00	Kath. Singschule für Kinder von 5-7 Jahren	Jo	E.-Saupp-Saal
Mi	16:00	Kath. Singschule für Jungen ab 2. Klasse	Jo	E.-Saupp-Saal
Mi	16:00	Erstkommunionkurs (14-tägig)	CK	Gemeindehaus
Mi	16:00	Kroat. Religionsunterricht	CK	Gemeindesaal
Do	10:00	Seniorengymnastik	Jo	E.-Saupp-Saal
Do	18:00	Ministranten-Gruppen	CK	Jugendraum
Do	18:00	Alle Ministranten-Gruppen	Jo	Gemeindehaus
Do	19:00	Töpfern	CK	Töpferraum
Fr	15:00	Kath. Singschule für Kinder von 5-7 Jahren	CK	Gemeindesaal
Fr	16:00	Kath. Singschule für Mädchen ab 2. Klasse	CK	Gemeindesaal
Fr	18:00	Jugendchor „Chorios“	CK	Gemeindesaal

Herausgeber
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Backnang
Pfarrer Wolfgang Beck

Redaktion
Wolfgang Beck
Petra Krawitowski
Carsten Wriedt

Druck
GemeindebriefDruckerei

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Auflage
1.300

Redaktionsschluss für Ausgabe April/Mai 2024
Artikelabgabe: 4.3.2024
Abholbereit für Austräger ab ca. 22.3.2024

Kontakt – Soziales

Katholische Sozialstation
Alten- und Krankenpflege
Tel. 914121
Nachbarschaftshilfe
Tel. 914123

Familienpflege Rems-Murr
Tel. 07151-1693155

Katholische Telefonseelsorge täglich
0800/1 11 02 22

www.katholisch-backnang.de

Bankverbindung
Kath. Kirchenpflege Backnang
IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56
BIC: SOLADES1WBN

Stele „Bischof Sproll“ Christkönig

Kontakt

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68652
0171-9747482
Wolfgang.Beck@drs.de

Diakon Carsten Wriedt
07191-953777
0173-4373341
Carsten.Wriedt@drs.de

Jugendreferentin
Stefanie Breithaupt
01573-4482112
Stefanie.Breithaupt@drs.de

FSJ'lerin
Juliane Drescher
juliane.drescher@katholisch-backnang.de
juliane.drescher@drs.de

Regionalkantor Reiner Schulte
07191-732604
reiner.schulte@drs.de

Leiterin Kath. Singschule
Diana Weindel
Diana.Weindel@katholisch-backnang.de

Kath. Kirchenpflege Backnang
Bianca Klenk
07191-220 6810
KathGesamtkirchenpflege.Backnang@drs.de

Bilder

Wolfgang Beck (Titel, S.13, Rückseite)

Carsten Wriedt (S.3,5,8,9,10,13,14,15, 18,30)

Stadt Backnang (S.9)

Pfarrbüros

Pfarrbüro St. Johannes

Obere Bahnhofstraße 26, Backnang
Pfarramtssekretärinnen Karola Schmoll und Petra Krawitowski
07191-68652
StJohannesBaptist.Backnang@drs.de

Mo 9.00-11.30
Di 9.00-11.30
Mi 10.00-11.30
Do 9.00-11.30 und 14.00-18.00
Fr geschlossen!

Das Büro Christkönig ist vom 8.-13.2.24 geschlossen!

Pfarrbüro Christkönig
Marienburger Straße 5, Backnang
Pfarramtssekretärin Petra Krawitowski
07191-69106

ChristusKoenig.Backnang@drs.de

Mo geschlossen!
Di 10.00-12.00
Mi 10.00-12.00
Do 15.00-18.00
Fr 10.00-12.00

ausBLICK

„Was heißt es, Gott zu entdecken“? Es heißt nicht, ihn, den Unbegreiflich-Unerforschlichen aus einer angeblich evidenten Erfahrung zwingend abzuleiten, ihn „aufzudecken“, so dass mir eine eigene Entscheidung erspart bliebe. Gott steht dem neutralen Beobachter nicht zur Verfügung. Merke: Nur wer vertrauensvoll anklopft, dem wird aufgetan.
(Hans Küng in: Gott neu denken, sämtl. Werke Bd.9, Herder, Freiburg 2017)
Mit freundlicher Genehmigung des Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Br.

Walterichskapelle in Murrhardt , Inschrift um das Lamm in Latein: Deum time, et mandata eius observa, fides, spes, caritas (Fürchte Gott und halte seine Gebote: Glaube, Hoffnung, Liebe